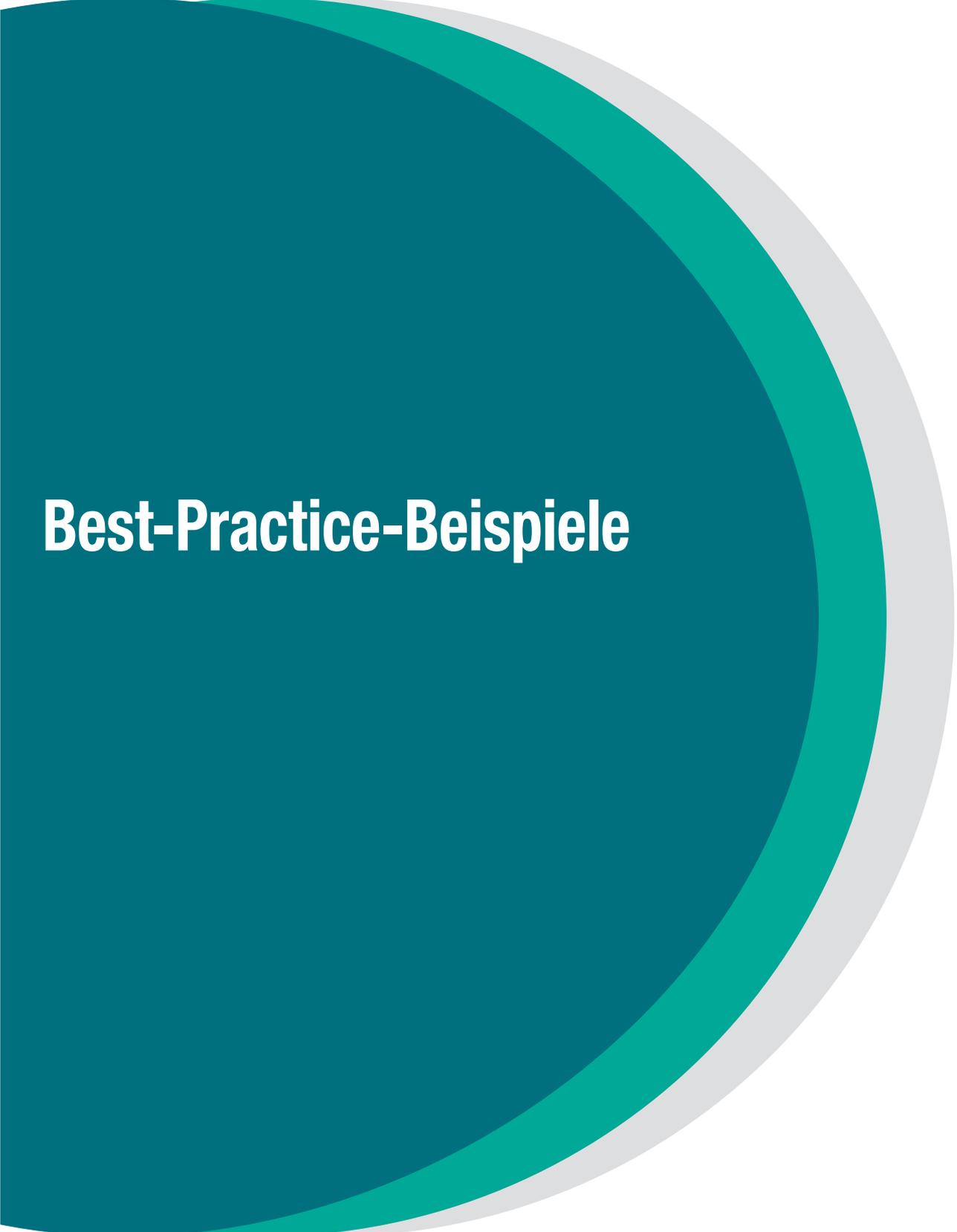


STARK - Resilienz und Stresskompetenz in Schule und Ausbildung



Best-Practice-Beispiele

Best-Practice-Beispiele von STARK

Staatliche Berufsschule Fürstfeldbruck

Besonderheiten:

STARK-Modellschule seit 2019

Schulleitung:

Andrea Reuß

Ansprechpartner*in STARK:

Irene Timm (Schulpsychologin) Tel.
08141 / 5003-4108
E-Mail: timm@bs-ffb.de

Beteiligte Jahrgangsstufen:

10, 11 und 12

Beteiligte Ausbildungsberufe:

- Medizinische und zahnmedizinische Fachangestellte
- Informatikkaufleute und IT-Systemkaufleute
- Industriekaufleute, Groß- und Außenhandelskaufleute
- Bankkaufleute, Verkäufer*innen

Einsatz von STARK in Fächern:

Möglichst allgemeinbildende Fächer,
in Ausnahme Fachstunden

Wie funktioniert STARK in der Praxis?

Bildung eines Projektteams:

Unter der Leitung der Schulpsychologin wurde ein STARK-Projektteam bestehend aus Schulleitung, Jugendsozialarbeiter*innen sowie Lehrkräften verschiedener Bereiche gebildet. Zu den Aufgaben des Projektteams gehört u.a. die zeitliche Planung der STARK-Trainings, die Planung des Trainereinsatzes in den einzelnen Trainings, die Raumorganisation sowie die Vorbereitung der Trainingsräume.

Vorbereitung der STARK-Trainings:

Vor jeder „Modul-Runde“ hat sich das STARK-Trainer-Team getroffen, um den vorgegebenen Ablauf aus dem STARK-Ordner durchzuspielen. Die Trainings wurden durch die Schulpsychologin angeleitet. So konnten die restlichen Trainer in die Rolle der Teilnehmer*innen schlüpfen und die Übungen und Inhalte an sich selbst erfahren. Diese Treffen dienten auch dazu, den Ablauf kritisch zu reflektieren und ggf. zu modifizieren, um ihn an die jeweilige Zielgruppe anzupassen. Je nach Interesse bzw. Motivation des Kollegiums, kann der Kreis der Trainer*innen erweitert werden.

Durchführung der STARK-Trainings:

Ein Beschluss der Lehrerkonferenz zur Durchführung von STARK wurde eingeholt. Über die Klassenleitungen wurden interessierte Klassen an die Fachbereichsleiter*innen und über diese an die Projektleitung gemeldet. Die ersten STARK-Trainings wurden von Februar bis Juli 2018 (Modul 1-3) und von November 2018 bis Juli 2019 (Modul 4-6) in sechs Klassen parallel durchgeführt.

Seit dem Schuljahr 2019/20 läuft die 2. Runde STARK. Aufgrund des Feedbacks der Schüler*innen aus der ersten Runde, werden alle Module in einem Schuljahr durchgeführt. In Klassen, in denen das zeitlich schwierig ist, werden die Inhalte auf 5 Module verdichtet.

Was macht die Schule bei der Umsetzung von STARK besonders?

- Ab einer Anzahl von mehr als 16 Schüler*innen werden die Klassen in 2 Gruppen geteilt
- Die Trainings werden von zwei Trainer*innen pro Gruppe durchgeführt
- Die Trainings finden in anderen Räumlichkeiten als dem Klassenzimmer statt
- Für die an STARK beteiligten Lehrkräfte wurden Team-Stunden beantragt

Best-Practice-Beispiele von STARK

Staatliche Berufliche Schulen Landsberg am Lech

Besonderheit:

STARK-Modellschule seit 2019

Schulleitung:

Lorenz Häckl

Ansprechpartner*in STARK:

Daniela Tietz, Tel. 08191/913-0

E-Mail: d.tietz@bs-landsberg.de

Beteiligte Jahrgangsstufen:

11 + 12 (FOS), 13 (BOS)

Beteiligte Ausbildungsberufe:

- Jugendliche ohne Ausbildungsplatz
- Berufsvorbereitungsjahr

Einsatz von STARK in folgenden Fächern:

- Pädagogik, Psychologie, Ev. Religionslehre (FOS)
- Englisch, Geschichte (BOS)
- Mathematik, Deutsch (Berufsschule)

Wie funktioniert STARK in der Praxis?

Unter der Leitung einer Lehrkraft wurde ein STARK-Projektteam mit zunächst 9 Personen gebildet. Dieses Projektteam kann jederzeit um weitere Kollegen*innen erweitert werden. STARK wurde von Januar bis Juli 2019 hauptsächlich in FOS und BOS durchgeführt. Jede Lehrkraft passte die Methoden ihrem Lehrstil entsprechend an.

STARK an der FOS:

In vier Klassen der 12ten Jahrgangsstufe der FOS wurden z. B. die STARK Module im Pädagogik- und Psychologie-Unterricht durch zusätzliche Inhalte aus der Psychologie vertieft. Einzelne Module wurden im Fach Religionslehre dem aktuellen Thema entsprechend mit eingebunden, z. B. das Thema Zeitmanagement (Modul 5).

STARK an der BOS:

Im Wirtschafts- und Technikzweig der BOS wurden alle sechs STARK Module durchgeführt. Hierbei wurde die Klasse bei jedem Modul in zwei Hälften geteilt, um eine möglichst vertrauensvolle Atmosphäre zu schaffen. Die Module führten meistens zwei Mitglieder des STARK-Teams durch.

STARK in der Seminarphase FOS/BOS:

Im Juli 2019 fand die Übergangsstufe der 12ten Klasse FOS/BOS und der zum Abitur führenden 13ten Klasse statt. In dieser Zeit wurden verkürzte, über drei mal 90 Minuten stattfindende, STARK Module als Wahlpflichtfach angeboten. Der Ablauf der Module wurde angepasst, Präsentationen sowie andere Medien eingebunden und Module miteinander kombiniert. Die Module wurden in sechs Gruppen à 22 Schüler*innen durchgeführt.

Was macht die Schule bei der Umsetzung von STARK besonders?

- Einsatz von STARK für Jugendliche ohne Ausbildung und in Berufsvorbereitungsklassen
- An der BOS: Durchführung einer Zwischenevaluation nach 3 Modulen, um das Interesse der Schüler*innen abzufragen
- Durchführung von verkürzten und miteinander kombinierten Modulen in der Seminarphase und im Schuljahr 2019/20 erstmalig auch in den 11. Klassen im Rahmen der fpA-Woche

Best-Practice-Beispiele von STARK

Berufsfachschule für Krankenpflege Weißenburg

Schulleitung:

Annette Löffler

Ansprechpartner*in STARK:

Annette Löffler

Tel. 09141 / 903-3052

E-Mail: annette.loeffler@klinikum-altmuehlfranken.de

Beteiligte Jahrgangsstufen:

2. Schuljahr

Beteiligte Ausbildungsberufe:

Berufsfachschule für Krankenpflege:

- Gesundheits- und Krankenpfleger*innen

Gutmann Aluminium Draht GmbH:

- Maschinen- und Anlagenführer*in
- Mechatroniker*in
- Industriekaufleute

Einsatz von STARK in den Fächern:

- Grundlagen der Pflege
- Gesundheits- und Krankenpflege

Wie funktioniert STARK in der Praxis?

Bildung eines Projektteams:

Nach der gemeinsamen STARK-Fortbildung, an der neben sechs Lehrkräften und der Schulleitung auch der Ausbildungsleiter der Fa. Gutmann Aluminium Draht teilgenommen hat, wurde in der Schule ein Projektteam mit 4 Lehrkräften gegründet und eine Vorplanung zur Umsetzung im Schulalltag gemacht.

Vorbereitung der STARK-Trainings:

Team-Teaching wurde eingeführt: 4 Lehrkräfte haben sich STARK aufgeteilt, 2 Lehrkräfte haben jeweils zusammen im Team den Unterricht vorbereitet und gemeinsam gestaltet. Ein Lehrer-Tandem bestand jeweils aus einer sozialpädagogischen / psychologischen Lehrkraft und einer pflegepädagogischen Lehrkraft. In Abhängigkeit der Inhalte und Themen aus den Modulen konnten die Lehrkräfte innerhalb der Tandems wechseln.

Durchführung der STARK-Trainings:

Die Umsetzung von STARK als Pilotprojekt hat in einer Klasse des 2. Schuljahres an 3 Vormittagen à 4 Std. stattgefunden. Die Klasse bestand aus 18 Schüler*innen plus 4 Auszubildenden von Gutmann Aluminium Draht. Alle sechs Module aus dem STARK-Leitfaden wurden mit einem Abstand von 2 – 3 Wochen umgesetzt. Teilweise wurden die Module verkürzt oder eigene Methoden bzw. Übungen schüler- und lehrerabhängig ausgewählt und eingesetzt.

Nach Abschluss des Pilotprojekts wurden im laufenden Schulbetrieb passende Inhalte aus dem STARK-Leitfaden in den sozialpädagogischen Unterricht integriert.

Was macht die Schule bei der Umsetzung von STARK besonders?

- Einführung von Team-Teaching
- Bildung von interdisziplinären Lehrer-Tandems
- Die Kooperation mit Gutmann Aluminium Draht: 4 Auszubildende haben an den STARK-Unterrichtseinheiten teilgenommen, da die für sie zuständige Berufsschule STARK nicht eingeführt hat

Best-Practice-Beispiele von STARK

Städtische Berufsschule für Versicherungs- und Personalwesen München

Schulleitung:

Marianne Bruckmeier

Ansprechpartner*in STARK:

Stv. Schulleiter Ulf Peters

Tel. 089 / 233-41000

E-Mail: ulf.peters@muenchen.de

Beteiligte Jahrgangsstufen:

1., 2. und 3. Ausbildungsjahr

Beteiligte Ausbildungsberufe:

- Sozialversicherungsangestellte*r
- Kauffrau / Kaufmann für Versicherung und Finanzen

Einsatz von STARK in den Fächern:

- Evangelische u. katholische Religionslehre
- Ethik

Wie funktioniert STARK in der Praxis?

STARK wird in 3 Klassen pro Jahrgangsstufe umgesetzt. Aufgrund der Lehrplaninhalte in den Fächern Religion und Ethik können Themen, Inhalte und Übungen aus STARK in allen drei Ausbildungsjahren gut eingebaut werden:

Katholische Religionslehre:

- Im 1. Ausbildungsjahr: in das Thema „**ICH**“ (Berufseinstieg und seine Anforderungen, Lebensorientierung und Identität)
- Im 2. Ausbildungsjahr in das Thema „**DU**“ (Beziehung zum Nächsten, Person, Gemeinschaft und Verschiedenheit)
- Im 3. Ausbildungsjahr in das Thema „**WIR**“ (Globalisierung und Gerechtigkeit, soziale Vernetzung, Dialog)

Evangelische Religionslehre:

- Im 1. Ausbildungsjahr: Lernbereich 1 Mensch im Beruf – **Arbeit und Gerechtigkeit**
(grundlegende Veränderungen durch die Berufstätigkeit)
- Im 2. Ausbildungsjahr: Lernbereich 1 Mensch im Beruf – **Arbeit und Freizeit**
(Möglichkeiten des Innehaltens, bewusstes Erleben von Zeit und Ruhe)
- Im 3. Ausbildungsjahr: Lernbereich 1 Mensch im Beruf – **Arbeit und Weltwirtschaft**
(Grundprinzipien angemessener Arbeitsbedingungen)

Die Lehrkräfte nutzen dabei den STARK-Leitfaden wie einen Methodenkoffer und lassen immer wieder Teile, Methoden und Übungen aus STARK in ihren Unterricht einfließen. Das wird je nach Klasse und nach Lehrkraft individuell gehandhabt.

Was macht die Schule bei der Umsetzung von STARK besonders?

- Die Integration von „STARK“ in bestehende Lehrplaninhalte
- Anpassung von „STARK“ an die jeweilige Zielgruppe (Klasse)